



Programm Kinderturnen

Stand:09. September 2017

Inhalt

Programm Kinderturnen	1
1. Präambel	3
1.1 Programm Kinderturnen – Ziele	3
1.2 Programm Kinderturnen - Steuerung	4
2. Kinderturnen	4
2.1 Was ist Kinderturnen?	4
2.2 Wer sind die Zielgruppen von Kinderturnen?	5
2.3 Aspekte von besonderer Bedeutung	6
3. Die Marke Kinderturnen	9
3.1 Kommunikation	9
3.1.1 Zielsetzung	10
3.1.2 Zentrale Botschaften	10
3.1.3 Corporate Design	11
3.1.4 PR- und Öffentlichkeitsarbeit	11
3.2 Inhalte und Umsetzung	11
3.2.1 Aus-/Fort-/Weiterbildung	11
Ausgangssituation	11
Vorstufenqualifikation:	12
1. Lizenzstufe: ÜL-C Sportartübergreifender Breitensport (120 LE)	13
2. Lizenzstufe: ÜL-B Sport in der Prävention	13
Fort- und Weiterbildungen	13
Kinderturn-Akademie und Akademie vor Ort	13
3.2.2 Instrumente und Angebote	14
Ausgangssituation	14
Zielsetzung	14
DTB Kinderturn-Club	14
Kindgerechte Wettbewerbe	15
Kinderturn-Test	15
Kinderturn-Abzeichen	15
„Fit wie ein Turnschuh“	16
Gerätturnabzeichen	16
„Jump for Fun“	16
Aktionen mit Kooperationspartnern	16
3.2.3 Veranstaltungen	16
Kinderturn-Feste	17
Großveranstaltungen	17
3.2.4 Services und Dienstleistungen	17

1. Präambel

1.1 Programm Kinderturnen – Ziele

Die Deutsche Turnerjugend (DTJ) ist als eigenständige Jugendorganisation im Deutschen Turner-Bund im Rahmen der DTB-Satzung und ihrer Jugendordnung zuständig für die Zielgruppen der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Umsetzung dieser Aufgaben erfolgt durch die Vielfalt der sportlichen und außersportlichen Maßnahmen und spiegelt sich auch in der im März 2017 beschlossenen Offensive Kinderturnen (Arbeitstitel) wider. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame bundesweite Initiative des DTB/der DTJ im engen Schulterschluss mit ihren Landesturnverbänden und Landesturn(er)jugenden. Ziel der Offensive ist es, das Image und die Verbreitung der Marke Kinderturnen zu stärken, um Mitgliederbindung und -gewinnung zu fördern. Dazu sollen durch Qualifizierungsmaßnahmen und Netzwerkarbeit die Kinderturn-Angebote ausgeweitet und aufgewertet, Vereine gestärkt und attraktiver werden. Die Offensive Kinderturnen, die dieses Programm als Basis hat, fokussiert sich auf die Zielgruppe der Kinder im Alter zwischen drei und sieben Jahren und stellt die Teilhabe aller Kinder (Inklusion, Integration, bildungsfern) in den Vordergrund.

Kinder stellen mit ihren spezifischen Bedürfnissen und Ansprüchen eine besondere Altersgruppe dar. Ziel des Programms Kinderturnen ist es aufzuzeigen, dass die Deutsche Turnerjugend (DTJ) gemeinsam mit ihren Landesturn(er)jugenden (LTJ) bis hin zu den Übungsleiter/innen in den Vereinen die kompetenten Partner/innen und Expert/innen für das Kinderturnen und somit für diese Altersgruppe sind. Dazu gehören die Bereitstellung und Weiterentwicklung von attraktiven und innovativen Bewegungs- und Turnangeboten für das vielseitige Spielen, Bewegen und Fertigkeitlernen zur gesunden Entwicklung **aller** Kinder, unabhängig von dem Können, der (sozialen oder kulturellen) Herkunft, oder einer Behinderung. DTJ und LTJ verfügen in dem Bereich des Kinderturnens über ein umfangreiches Know-how, das sowohl für Kinder und deren Eltern, als auch für Übungsleiter/innen (ÜL) und andere, die sich im Bereich der Bewegungsangebote für Kinder engagieren, durch Aus- und Fortbildungen, Arbeitsmaterialien und Aktionen zur Verfügung gestellt wird. Zusätzlich unterstreichen DTJ und LTJ mit dem Programm Kinderturnen den zentralen Stellenwert dieses Aufgabenfeldes und richten die innerverbandliche Arbeit in einem abgestimmten Konzept gezielt auf die Verbesserung der Bewegungswelt von Kindern aus.

Kinderturnen ist die „Kinderstube des Sports“. Spielerisch werden Bewegungserfahrungen geschaffen, die die Grundlagen aller Sportarten sind. Die Förderung der Grundtätigkeiten steht im Mittelpunkt des Kinderturnens und holt die Kinder dort ab, wo sie sind – in ihrem für die gesamte Persönlichkeitsentwicklung wichtigen Grundbedürfnis, sich zu bewegen. Durch Bewegung erweitern Kinder nicht nur ihre motorischen, sondern auch ihre kognitiven Fähigkeiten. Dabei ist wichtig, dass sich Kinder nicht nur viel bewegen, sondern dass ihnen unterschiedliche Bewegungserfahrungen geboten werden. In einer zunehmend bewegungsarmen Umwelt bietet Kinderturnen die Bewegungs- und Erfahrungsräume, die sie für eine gesunde Entwicklung benötigen. Unter Berücksichtigung des gemeinsamen Erlebens von Bewegung und der Förderung kognitiver Fähigkeiten, vermittelt das Kinderturnen nicht zuletzt auch soziale Kompetenzen.

DTJ und LTJ verfolgen mit dem Kinderturnen folgende allgemeine Zielsetzungen:

- Förderung der motorischen Grundlagenausbildung von Kindern
- Qualitätssicherung der Kinderturn-Angebote in den Vereinen

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Kinderturnen in den Turn- und Sportvereinen
- Positionierung von Kinderturnen in der Öffentlichkeit als das Bewegungsangebot für Kinder
- Deutliche Zuordnung der Marke Kinderturnen zu den Turn- und Sportvereinen

1.2 Programm Kinderturnen - Steuerung

Mit der Verabschiedung des Programms Kinderturnen bei der DTJ Vollversammlung verständigen sich der DTJ Vorstand und die LTJ über die gemeinsame Ausrichtung im Bereich Kinderturnen. Für die Vermittlung des gemeinsamen Verständnisses und der Inhalte bis in die Vereinsebene dienen das Markenkonzept im DTB und sämtliche Publikationen/Kommunikationsmaßnahmen im Kinderturnen.

Der DTJ Vorstand trägt für die strategische Ausrichtung und nachhaltige stetige Weiterentwicklung des Kinderturnens die Verantwortung. Zur Aufgabenerfüllung bedient er sich der Expertise des Ausschusses Kinderturnen als Beratungs- aber auch Entwicklungsgremium. Durch die Besetzung des Ausschusses mit Vertreter/innen der LTJ bringen die LTJ ihre Expertise ein und gestalten das Programm Kinderturnen aktiv mit.

2. Kinderturnen

2.1 Was ist Kinderturnen?

Kinderturnen ist die motorische Grundlagenausbildung für alle Kinder und Grundlage aller Sportarten.

Kinderturnen ist das vielseitige Spielen, Bewegen und Fertigkeitlernen an, mit und ohne Materialien/Geräte (Bälle, Klein- und Großgeräte uvm.) und bietet Kindern die Bewegungs- und Erfahrungsmöglichkeiten, die sie für ihre gesunde und ganzheitliche Entwicklung benötigen. Es orientiert sich an den motorischen Hauptbeanspruchungsformen Koordination, Beweglichkeit, Kraft, Schnelligkeit und Ausdauer. Kinderturnen fördert wie keine andere Sportart vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundtätigkeiten wie Krabbeln, Gehen, Laufen, Hüpfen, Springen, Schwingen, Wälzen/Rollen, Klettern, Steigen, Rutschen, Stützen, Werfen und Fangen.

Dabei orientiert sich Kinderturnen an den unterschiedlichen Bedürfnissen und individuellen Fähigkeiten aller Kinder. Im gemeinsamen Spielen und Bewegen mit Gleichaltrigen lernen sie nachzugeben, sich zu behaupten, einander zu helfen und zu kooperieren. Kinder sind neugierig und gehen vorbehaltlos aufeinander zu. Kinderturnen fördert die Interaktion von Kindern untereinander und dadurch die soziale Kompetenz.

Darüber hinaus widmet sich das Kinderturnen dem Thema Gesundheitsförderung und sorgt für eine „bewegte“ Kindheit. Für eine nachhaltige Bewegungsförderung ist es dabei besonders wichtig, Kinder über das Kinderturnen zu einem lebenslangen Sporttreiben zu motivieren. So wird der frühzeitigen Entstehung von Haltungs- und Herz-Kreislaufschwächen, Übergewicht und Koordinationsschwierigkeiten noch vor dem Einschulungsalter vorgebeugt.

2.2 Wer sind die Zielgruppen von Kinderturnen?

Kinderturnen richtet sich an alle Kinder im Alter von ca. drei Monaten bis ca. zehn Jahren. Aus Qualitätssicherungsaspekten und um die Kinder kontinuierlich in ihrer Entwicklung begleiten zu können, finden die Übergänge zwischen den differenzierten Altersklassen und Angeboten fließend statt. Grundsätzlich ist mit den Altersklassen das Lebensalter gemeint, jedoch sind hierbei der Entwicklungsstand und das Können der Kinder mit einzubeziehen.

Altersklasse	Angebot
Babys (3 - 12 Monate)*	Babys in Bewegung
Kleinkinder (1 – 3 Jahre)*	Eltern-Kind-Turnen
Kleinkinder (3 – 5 Jahre)*	Kleinkinderturnen
Kinder (5 – 10 Jahre)*	Kinderturnen

* Altersangaben sind fließend zu betrachten

Angebote von Kinderturnen für die verschiedenen Zielgruppen:

Babys (3 – 12 Monate): Babys in Bewegung

Die intensiv und gemeinsam verbrachte Zeit im Rahmen von „Babys in Bewegung“ begünstigt die zwischenmenschliche Beziehung zwischen dem Erwachsenen und dem Baby. Durch die Anleitung zum Lieder singen, zu Finger- und Schaukelspielen, sowie unter Zuhilfenahme von diversen Materialien und Aufbauten von Geräten werden sowohl die psychosoziale als auch die geistige Entwicklung des Babys gefördert. „Babys in Bewegung“ unterstützt die Eltern in ihrer liebevollen Zuwendung zu ihrem Kind. Der vertrauensvolle Austausch innerhalb der Gruppe tut den Teilnehmenden gut.

Kleinkinder (1 – 3 Jahre): Eltern-Kind-Turnen

Im Eltern-Kind-Turnen, verstanden als Familienangebot, lernen Kinder zusammen mit ihren Eltern/Bezugspersonen gemeinsam mit anderen Familien die Vielfalt des Kinderturnens kennen. Hierbei steht das Sammeln vielseitiger Bewegungserfahrungen, mit und ohne Materialien/Geräten im Vordergrund. Durch Nachahmen und Probieren erleben die Kinder bei Fingerspielen, Bewegungsliedern, kleinen Spielen oder beim Kennenlernen von Gerätelandschaften mit Hilfe ihrer Eltern und der ÜL, die Welt des Kinderturnens. Die Eltern/Bezugspersonen sind gewünschte aktive Teilnehmer/innen, bieten Unterstützung, werden Spielgefährten oder sogar selbst zum Spielgerät!

Kleinkinder (3 – 5 Jahre): Kleinkinderturnen

Das Kleinkinderturnen ist ein Angebot für Kinder im Alter von ca. drei bis fünf Jahren. Dabei erobern die Kinder erstmals ohne ihre Eltern/Bezugspersonen die Turnhallen oder Bewegungsräume. Mit der sich schnell erweiternden Sprachfähigkeit beginnt in der Auseinandersetzung mit den Umgebungs- und Umweltbedingungen der erste Abschnitt für die Entwicklung der „begrifflichen Intelligenz“.

Kinder beginnen zu verstehen und lösen durch Denken zunächst einfache und später immer schwierigere Bewegungsaufgaben. Die vielfältigen und abwechslungsreichen Angebote lassen die Turnstunden zu einer neuen Bewegungs- und Erlebniswelt werden.

Durch aktives Handeln und kreativen und phantasievollen Umgang mit ihrer Umwelt verbessern Kinder ihre Alltagsmotorik und erweitern ihr Bewegungsrepertoire.

Die Bewegungsangebote zur Schulung der Wahrnehmung nehmen eine wichtige Rolle in der Bewegungswelt der Kinder dieser Altersklasse ein.

Kinder (5 – 10 Jahre): Kinderturnen

Die Grundtätigkeiten der Alltagsmotorik (Laufen, Springen, Hüpfen, Kriechen, etc.) werden in dieser Altersklasse vollständig beherrscht. Ausgehend von diesen Grundvoraussetzungen werden die Angebote im Kinderturnen breit und vielseitig angelegt. Neben der Weiterentwicklung sportmotorischer Fähigkeiten (konditionelle und koordinative Fähigkeiten) steht im sogenannten „Goldenen Lernalter“ vornehmlich die Aneignung neuer sportmotorischer Fertigkeiten im Vordergrund.

Hierbei kann das Kinderturnen auf ein breites Fundament sportartübergreifender Basiselemente zurückgreifen. Kinderturnen bildet somit die Basis für ein vielseitiges und möglichst lebenslanges Sporttreiben.

2.3 Aspekte von besonderer Bedeutung

Die Aktivitäten im Kinderturnen nehmen auf allen Verbandsebenen einen hohen Stellenwert ein. Zahlreiche Programme, Aktivitäten sowie Weiterbildungsveranstaltungen dokumentieren die Kompetenz der LTJ. Durch regelmäßige Tagungen der Experten auf Landes- und Bundesebene wird der Erfahrungsaustausch gewährleistet.

Aus Sicht der DTJ sind neun Aspekte von besonderer Bedeutung:

Aspekt Bindung

Ein zentrales Anliegen des DTB und der DTJ ist die Bindung der Vereine an das Turnen. Darum ist es wichtig, dass alle Angebote von Kinderturnen auch unter diesem Begriff kommuniziert werden. Nur eine solide Mitgliederbasis sichert den Fortbestand qualitativ hochwertiger Dienstleistungen von Seiten des DTB und der DTJ. Zudem ist es wichtig, dass eine klare Zuordnung des Kinderturnens zu den Strukturen des DTBs (Rubrik Turnen im Rahmen der Bestandsmeldung) erfolgt, was die Vereine durch ihre jährlichen Bestandsmeldungen bestätigen.

Durch emotionale Erfolgserlebnisse und den guten Beziehungsaufbau zur Übungsleitung wird die Grundlage zu einem lebenslangen Sporttreiben gelegt – frei nach dem Motto „Das habe ich beim Turnen gelernt.“ Dadurch wird die Bindung zum organisierten Sport/Vereinen gestärkt.

Aspekt Qualität

Die Qualität im Kinderturnen im Sinne der DTJ spiegelt sich im Konzept Kinderturn-Club wider. Hierbei handelt es sich um das Gütesiegel des DTBs/der DTJ im Bereich Kinderturnen, zu dessen Voraussetzungen unter anderem ausgebildete Übungsleitungen zählen. Die DTJ setzt sich gemeinsam mit den Landesturn(er)jugenden mit ihrem breiten Aus- und Fortbildungsangeboten, diversen Maßnahmen und Aktionen für die weitere Steigerung und Sicherung der Qualität und für ein einheitliches Verständnis von Kinderturnen ein.

Aspekt Konkurrenz

Turn- und Sportvereine sind schon seit Jahren nicht mehr die alleinigen Anbieter von Sport und Bewegung. Eine neue Entwicklung ist das Sport- und Bewegungsangebot durch

kommerzielle Sportanbieter wie Fitnessstudios oder private Bewegungslandschaften. Auch andere Sport- und Fachverbände haben zum Kinderturnen konkurrierende Angebote entwickelt. Diese Angebote stehen in Konkurrenz zum Vereinsangebot des Kinderturnens. Darum wird es zukünftig von entscheidender Bedeutung sein, das Kinderturnen noch stärker in der Öffentlichkeit zu platzieren und den Vereinen Material für eine professionelle Darstellung des Kinderturnens anzubieten (z.B. DTB Kinderturn-Club).

Eine weitere Konkurrenz stellen die Aus- und Fortbildungsangebote im Bereich Kinderturnen von Landessportbünden dar, die den Angeboten der Landesturn(er)jugenden gegenüberstehen. Hier sind auf politischer Ebene landesspezifische Gespräche anzustreben, um eine klare Zuordnung des Kinderturnens zur Struktur der Turnverbände sicherzustellen.

Aspekt Demografische Entwicklung

In den kommenden Jahren ist mit einer tiefgreifenden Änderung der gesellschaftlichen Altersstruktur zu rechnen. Obwohl neben der Zuwanderung künftig auch der Anstieg der Geburtenrate den Rückgang der Bevölkerung dämpft, altert die Bevölkerung in Deutschland. Deshalb wird es prozentual immer weniger Kinder geben. Folgen dieser Entwicklung sind die Schließung von Kindergärten, Schulen sowie Freizeiteinrichtungen vorwiegend in ländlichen Gebieten. Darüber hinaus wird insbesondere in Ballungsgebieten die Konkurrenz unter den Sportanbietern im Kinder- und Jugendbereich zunehmen.

Aspekt Integration

Ein weiterer Aspekt ist die Integration von Kindern mit Migrationsbiografie. Durch den Zuzug von Geflüchteten sind die Vereine gefordert sich neuen Herausforderungen zu stellen. Sport verbindet eine Vielzahl von einzelnen Personen oder Gruppen zu einer gesellschaftlichen und kulturellen Einheit. Dies ist und wird eine zentrale Aufgabe bleiben. Das gemeinsame Kinderturnen baut Barrieren zwischen Kindern unterschiedlicher Herkunft und Kulturen ab, führt zu interkulturellem Dialog und sozialer Inklusion von Anfang an.

Aspekt Inklusion

Im März 2009 trat die vom Bundestag verabschiedete UN-Behindertenrechtskonvention in Kraft. Ziel der UN-Behindertenrechtskonvention ist die Inklusion von Menschen mit Behinderung. Dazu gehören die Förderung der Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft, sowie ihre selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilnahme und Teilhabe an allen gesellschaftlichen Prozessen. Seither ist auch der organisierte Sport aufgefordert, seiner rechtlichen und gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden und will die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen ermöglichen. Dazu zählen die Zugänglichkeit zu den Sportstätten und die Möglichkeit sein Sportangebot selbst zu wählen. Die Sportorganisationen sollen ihre Strukturen nutzen, um die Möglichkeiten zur gleichberechtigten Teilhabe zu schaffen. Das Kinderturnen bietet hierfür sehr gute Möglichkeiten. Hier können sich Kinder früh ohne Ängste und Vorbehalte gemeinsam bewegen und weiterentwickeln. Dazu hat die Deutsche Turnerjugend sich bisher in drei Bereichen engagiert:

Die Kinderturn-Show folgt einem Rahmenkonzept, das es allen Kindern, ob mit oder ohne Behinderung, ermöglicht, sich gemeinsam zu bewegen, für einen Auftritt zu proben und schließlich gemeinsam vor Publikum aufzutreten. Dadurch wird das Thema gleichzeitig positiv in die Öffentlichkeit getragen (siehe Veranstaltungen).

Gemeinsam mit der Deutschen Behindertensportjugend hat die DTJ für das Kinderturnen ein Fortbildungsmodul entwickelt, das zum Ziel hat, mehr Übungsleiter/innen für das Thema

Inklusion zu sensibilisieren, ihre Kompetenz in dem Bereich zu stärken und zu motivieren, inklusives Kinderturnen anzubieten. Dadurch wird mehr Kindern mit Behinderung die Teilnahme an qualifizierten Kinderturn-Angeboten in Vereinen ermöglicht.

Als drittes wurde nun die Überarbeitung des Kinderturn-Abzeichens begonnen. Das Kinderturn-Abzeichen ermöglicht in Zukunft allen Kindern, mit und ohne Behinderung, gleichberechtigt das Abzeichen abzulegen.

Aspekt Kooperation Kindergarten, Schule, Verein

Ein Bestreben der DTJ und LTJ ist es, Kinder in ihrer ganzheitlichen Entwicklung zu fördern. Bewegung soll als freudvoll und sinnstiftend empfunden werden. Dies gilt auch für Kinder, die bisher wenig Affinität zu Sport und Bewegung haben.

Die Zunahme von motorischen Defiziten bei Kindern ist eine Herausforderung, der sich Turnvereine, Kindergärten und Schulen stellen müssen. Kreative Lösungen, die sinnvolle Nutzung von Ressourcen und die Kooperation von Organisationen sind erforderlich.

Der Ausbau der ganztägigen Angebote an Schulen bedeutet eine erhebliche Veränderung für die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen, wobei Ganztagsangebote ihre Wirkungen insbesondere im Bereich der Grundschulen und in der Mittelstufe entfalten. Die Arbeit und die Angebote im Kinderturnen müssen sich an diesen neuen Rahmenbedingungen orientieren.

Aufgabe des DTB und der DTJ ist es, auf allen Ebenen darauf hinzuwirken, dass Kinderturnen, als systematische und auf viele Sportarten vorbereitende Bewegungserziehung die Basis des außerunterrichtlichen Schulsports im Rahmen der Ganztagsangebote in der Grundschule wird. Eine wirksame Möglichkeit der Einflussnahme stellen Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen dar.

Darüber hinaus müssen den Übungsleitern/innen qualifizierte Weiterbildungen für den Bereich „Kinderturnen in der Ganztagschule“ zur Verfügung gestellt werden.

Aspekt Prävention und Intervention von sexualisierter Gewalt im Sport

Insbesondere im Kinderturnen entsteht zwischen Mädchen, Jungen und Erwachsenen häufig ein sehr ausgeprägtes Vertrauensverhältnis, weshalb eine besondere Sensibilität für mögliche Gefahren sexualisierter Gewalt geschaffen werden muss. Es gilt das Gefahrenpotential zu erkennen, mögliche Warnmeldungen an handlungspflichtige Institutionen oder Personen weiterzugeben und entsprechend zeitnah zu reagieren. Der DTB und die DTJ geben aus diesen Gründen besondere Maßnahmen vor, die dem Schutz der Kinder dienen, indem eine Kultur des Hinsehens geschaffen und eine Enttabuisierung eingeleitet wird:

- Verpflichtende Unterzeichnung des Ehrenkodex vor der Lizenzierung oder Lizenzverlängerung (Kontrolle durch Landesturnverbände)
- Entzug der Lizenz durch Ausbildungsträger (Landesturnverbände) bei schwerwiegendem Verstoß gegen die Satzung des Verbandes oder den Ehrenkodex
- Einsichtnahme in das erweiterte Führungszeugnis gemäß Aufforderung
- Benennung einer Ansprechperson auf Landesverbandsebene und Vereinsebene
- Kommunikation und Bereitstellung von Materialien zur Vorbeugung von sexualisierter Gewalt

Aspekt Persönlichkeitsentwicklung

Persönlichkeitsentwicklung meint die Förderung des Selbstbewusstseins und sozialer Kompetenzen, welche auch zur Bewältigung von Anforderungen und Belastungen des außersportlichen Alltags beitragen.

Suchtprobleme nehmen ihren Anfang häufig im Kindes- und Jugendalter, lange bevor junge Menschen in Kontakt mit Suchtmitteln wie Tabak oder Alkohol kommen.

Die DTJ hat es sich, in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), zur Aufgabe gemacht, bewährte Bewegungskonzepte stetig weiter zu entwickeln und neue zu entwerfen. Schwerpunkt der Kooperation ist die Kampagne „Kinder stark machen“ der BZgA. Deren Ziel ist es, durch die Entwicklung der Persönlichkeit von Kindern frühzeitig und umfassend mit der Suchtprävention zu beginnen. Unter dem Titel „Kinderturnen – macht stark fürs Leben!“ bieten BZgA und DTJ gemeinsam Lehrmaterial zur Suchtvorbeugung im Kinderturnen an. Entsprechende Fortbildungen werden über die LTJ angeboten und sollen fester Bestandteil in Qualifizierungsmaßnahmen von Übungsleiter/innen werden.

3. Die Marke Kinderturnen

3.1 Kommunikation

Kinderturnen soll in der Öffentlichkeit in seiner ganzen Vielfältigkeit als das zentrale Bewegungsangebot für alle Kinder wahrgenommen und dem DTB zugeordnet werden. Kinder sollen Kinderturnen als spannend und attraktiv erleben, während Eltern vergewissert werden, dass sie im Kinderturnen qualitativ hochwertige und pädagogisch wertvolle Bewegungsangebote für ihre Kinder finden. Für Übungsleiter/innen gilt es, die besonders bedeutsame und verantwortungsvolle Aufgabe hervorzuheben, Kinder in vielfältiger Form zu unterstützen und zu fördern.

Kinderturnen wird dabei verstanden als DIE motorische Grundlagenausbildung, Fertigkeitlernen mit, an und ohne Geräte/n, vielfältige Persönlichkeitsentwicklungs- und Gesundheitsförderung. Auf dieser Grundlage sind die einheitlichen Gestaltungslinien sowie die zentralen Botschaften des Programms Kinderturnen erarbeitet worden.

Im Rahmen der Beteiligungsdialoge zur Offensive Kinderturnen Anfang 2017 haben sich alle LTV/LTJ verpflichtet, die folgenden Kommunikationsaktivitäten umzusetzen:

Website:

- Rubrik Kinderturnen ggf. einrichten
- Definition Kinderturnen als DIE motorische Grundlagenausbildung inkl. Platzierung des Kinderturn-Logos
- Platzierung Offensive Kinderturnen und des Designs
- Verlinkung zu kinderturnen.de in die Offensive Kinderturnen
- Labeln der Aktivitäten mit der Offensive Kinderturnen
- Kommunikation der Mitwirkenden (LTV/LTJ, Vereine) und Partner
- Veröffentlichung landesspezifischer Qualifizierungsangebote der Offensive Kinderturnen und Kennzeichnung
- Veröffentlichung Informations-/Beratungsangebote zur Offensive Kinderturnen
- Veröffentlichung Aktivitäten der Vereine im Rahmen der Offensive Kinderturnen

Publikationsrichtlinien

Einhaltung der Publikationsrichtlinien zur Wahrung der Rechte von Partnern und Sponsoren der Offensive Kinderturnen auf Bundes- und Landesebene und unter Berücksichtigung von landesspezifischen Partner und Sponsoren.

Ausbildungsbroschüre

- Schaltung einer 1/1 Anzeige einmal pro Jahr ab dem Zeitpunkt der Beteiligung
- Kennzeichnung aller Angebote ab dem Zeitpunkt der Beteiligung

TurnMagazin

- Einmal pro Jahr ein landesspezifischer redaktioneller Beitrag zur Offensive Kinderturnen ab dem Zeitpunkt der Beteiligung

Verbandsmagazin

- Schaltung einer Anzeige einmal pro Jahr ab dem Zeitpunkt der Beteiligung
- Einmal pro Jahr landesspezifischer ein redaktioneller Beitrag zur Offensive Kinderturnen

Tag des Kinderturnens

Bewerbung des Tages des Kinderturnens (jährlich am 2. Wochenende im November) und Aufruf der Vereine zur Beteiligung (Durchführung von Veranstaltungen/Aktionen/Tage der offenen Tür).

3.1.1 Zielsetzung

Der Kommunikationsplan bezieht alle Maßnahmen des Programms Kinderturnen ein und hat zum Ziel, die Marke Kinderturnen in der Öffentlichkeit und auf allen Verbandsebenen (von der Bundes- über die Landes- und Turngauebene bis hin zur Vereinsebene) mit ihrer Vielfältigkeit als Marke zu positionieren.

3.1.2 Zentrale Botschaften

Das Kinderturnen und seine Inhalte werden durch sechs zentrale Botschaften charakterisiert, welche einen festen Bestandteil der Kommunikation durch die DTJ darstellen:

Bewegen – Erleben – Mitmachen – Spielen – Üben – Können

Bewegen

Mit der Botschaft „Bewegen“ stehen die motorische Grundlagenausbildung sowie der damit verbundene Gesundheitsaspekt als ein zentraler Aspekt des Kinderturnens im Mittelpunkt der Arbeit der Vereine. Bewegungsformen wie Rollen, Stützen, Wälzen, Drücken, Stoßen, Hängen, Schwingen, Gehen, Laufen, Hüpfen, Springen, Balancieren, Werfen, Fangen, etc. werden erlernt und bilden die Basis für den Erwerb sportmotorischer und sportartspezifischer Fertigkeiten.

Erleben

Die Botschaft „Erleben“ steht für den Aspekt der Vielfalt in der Entwicklung der Persönlichkeit. Über einen erlebnisorientierten Umgang mit der Bewegung können Ängste überwunden und Mut ausgeprägt werden. Kinder erfahren sich und ihren Körper und gewinnen sowohl Körperbewusstsein als auch das Sicherheitsgefühl und die Geborgenheit in einer Gruppe.

Mitmachen

Bei der Botschaft „Mitmachen“ steht der Gemeinschaftsaspekt im Vordergrund. Die Kinder können soziale Erfahrungen untereinander sowie gegenüber dritten Personen machen. Im Kinderturnen gestalten, leben und erleben Kinder gemeinsam – ein wichtiger Schritt zur Erlangung von Sozialkompetenzen.

Spielen

Von besonderer Bedeutung ist auch das „Spielen“: Spaß an der Bewegung, Freude gewinnen durch gemeinsame Aktionen, Motivation für ein lebenslanges Bewegen einerseits, andererseits aber auch das Lernen von Regeln im Miteinander und Gegeneinander.

Üben

Der Begriff „Üben“ steht für die Ausprägung von Fähigkeiten und Fertigkeiten des Körpers, wobei der Übungsprozess eine wichtige Erfahrung für das Kind bedeutet. Grenzen erfahren, Aufgaben kontinuierlich bewältigen, etwas leisten, sich mit anderen vergleichen, sich nachhaltig für eine Sache engagieren, all das wird im Kinderturnen erfahrbar.

Können

Am Ende der Kette von Erlebnissen und Erfahrungen steht das „Können“ für die Subsumierung aller Einzelinhalte, die das Kinderturnen ausmachen. Kinderturnen trägt dazu bei, ein positives Selbstkonzept zu entwickeln.

3.1.3 Corporate Design

Das einheitliche Erscheinungsbild Kinderturnen (Logowelt) liegt vor und muss in allen Verbandsbereichen und auf allen Ebenen (von der Bundes- über die Landes- und Turngau- bis zur Vereinsebene) umgesetzt werden.

3.1.4 PR- und Öffentlichkeitsarbeit

Das Selbstverständnis (Botschaften, Inhalte, Ziele) wird durch eine systematische interne und externe PR- und Öffentlichkeitsarbeit vermittelt.

Dazu gehören:

- Veröffentlichungen (redaktionelle Beiträge, Anzeigen) zum Thema Kinderturnen
- Regelmäßige Beiträge im „Ü-Magazin“ unter der Rubrik „Kinderturnen“
- Regelmäßiger Informationsdienst für die LTV-Zeitungen
- Herausgabe eines Kinderturn-Hefts mit der Zielsetzung, Bindung von Kindern und Eltern an den Verband zu erzielen
- Internetauftritt unter www.kinderturnen.de
- Kommunikation in Kooperation mit Partnern (Nutzung ihrer Kommunikationskanäle)

3.2 Inhalte und Umsetzung

3.2.1 Aus-/Fort-/Weiterbildung

Ausgangssituation

Über die Landesentwicklungspläne der Landesturnverbände liegen Informationen zu Aus- und Fortbildungen sowie Lizenzen vor, aus denen sich nicht gesichert sagen lässt, wie viele Übungsleiter/innen aktiv tätig, wie viele davon lizenziert sind und wo die Lizenzen erworben wurden (DTB, Landessportbünde, andere Institutionen).

Es ist davon auszugehen, dass in weiten Bereichen für die Sicherstellung der Angebote qualifizierte Übungsleiter/innen und Helfer/innen fehlen. Aus diesem Grund wird es umso wichtiger sein, regelmäßig Aus-, Fort- und Weiterbildungen sowie ÜL-Assistent/innen-Ausbildungen anzubieten. Dafür ist es von großer Bedeutung, dass Landesturnverbände neue Wege der Ausbildungen suchen und Kooperationen untereinander eingehen, um ein flächendeckendes Ausbildungsangebot sicherzustellen.

Zielsetzungen

- Umsetzung und Verbesserung des Qualitätsmanagements in der Aus- und Fortbildung von Übungsleiter/innen (vgl. DTB-Ausbildungskonzeption)
- Erhöhung der Ausbildungskapazität für Übungsleiter/innen in den Landesturnverbänden (vgl. DTB-Leitbild)
- Gewinnung und Bindung von Übungsleiter/innen-Nachwuchs durch besondere Qualifizierungsbausteine (ÜL-Assistent/in Kinderturnen)
- Ausweitung des Fortbildungsangebotes für Übungsleiter/innen
- Regelmäßige Ermittlung und Überprüfung des Aus- und Fortbildungsbedarfs sowie der Angebote

Für eine langfristige Qualitätssicherung der Angebote im Kinderturnen ist der Aus-, Fort- und Weiterbildungsplan von zentraler Bedeutung. Bei der Erarbeitung der einzelnen Bausteine sind sowohl die zentralen Botschaften des Kinderturnens, als auch die Interessen und Bedürfnisse der Zielgruppen zu berücksichtigen (Lebenssituation, Zeitbudgets, etc.).

Auf der Grundlage der Rahmenrichtlinien für Qualifizierung im Bereich des Deutschen Olympischen Sportbundes hat der Deutsche Turner-Bund die aktuelle Ausbildungsordnung mit Gültigkeit ab 2012 beschlossen.

Im Hinblick auf einige Änderungen in dieser Ausbildungsordnung wurden auch die Ausbildungskonzeptionen der DTJ angepasst. Zur Durchführung eines Lehrgangs werden diese Konzeptionen von den Landesturn(er)jugenden in einen genauen Lehrgangsplan umgesetzt.

Innerhalb des DTB-Ausbildungssystems wird unterschieden zwischen:

- **Ausbildung:** Eine in sich abgeschlossene Maßnahme, die Teilnehmer/innen dazu befähigt, kompetent zu handeln, um entsprechende Angebote verantwortungsbewusst und qualifiziert durchführen zu können.
- **Fortbildung:** Ein/e lizenzierte/r Übungsleiter/in ergänzt oder erneuert sein Wissen innerhalb des fest vorgegebenen Zeitraums, um die Lizenz zu verlängern.
- **Weiterbildung:** Ein/e lizenzierte/r Übungsleiter/in bildet sich in einer spezifischen Thematik weiter mit dem Ziel, eine weitere Lizenz oder ein Zertifikat zu erwerben.

Folgende Qualifikationen können im Bereich Kinderturnen erworben werden:

Vorstufenqualifikation:

Übungsleiter-Assistent/in Kinderturnen (min. 30 LE)

Die Übungsleiter-Assistenten/innen-Ausbildung soll engagierte junge Menschen ab 14 Jahren für ehrenamtliche Tätigkeiten im Verein gewinnen. Als Vorstufenqualifikation befähigt die Ausbildung zum/zur ÜL-Assistent/in Jugendliche zur Unterstützung der Übungsleiter/innen. Darüber hinaus können Inhalte der Ausbildung später auf eine C-Ausbildung der 1.

Lizenzstufe anerkannt werden, sofern entsprechende Konzeptionen vorliegen. Die Ausbildung ist dezentral organisiert und wird in der Regel von den Landesturn(er)jugenden oder den Turnkreisen/-gauen angeboten.

1. Lizenzstufe: ÜL-C Sportartübergreifender Breitensport (120 LE)

Schwerpunkte: „Eltern-Kind-Turnen/Kleinkinderturnen“ und „Kinderturnen“

Auf der ersten Lizenzstufe gibt es die Schwerpunkte „Eltern-Kind-Turnen/Kleinkinderturnen“ für das Vorschulalter und „Kinderturnen“ für das Grundschulalter, die jeweils einen Umfang von 120 LE haben.

Im Kern ist der/die Übungsleiter/in pädagogisch tätig und trägt in dieser Rolle dazu bei, die Kinder in ihrer sportlichen, persönlichen und sozialen Entwicklung anzuleiten, zu unterstützen und Selbstständigkeit, Teilhabe und selbstbestimmtes Lernen jedes Einzelnen zu fördern.

Jugendleiter (120 LE)

Die Ausbildung soll die Teilnehmenden zur Übernahme von Aufgaben im Bereich der sportartübergreifenden und außersportlichen Kinder- und Jugendarbeit qualifizieren. Die Aufgaben eines Jugendleiters lassen sich in zwei große Tätigkeitsfelder einteilen:

- Planung, Organisation und Durchführung von sportartübergreifenden und außersportlichen Aktivitäten für und mit allen Kindern und Jugendlichen
- Betreuung, Förderung, Beratung und Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen

2. Lizenzstufe: ÜL-B Sport in der Prävention

Schwerpunkt: Gesundheitsförderung im Kinderturnen (60 LE)

Die Ausbildung zum Übungsleiter B „Sport in der Prävention“ wird im Bereich des Kinderturnens mit dem Schwerpunkt „Gesundheitsförderung im Kinderturnen“ angeboten. Das übergeordnete Ziel der Weiterbildung ist die Qualifizierung von Übungsleiter/innen für die Durchführung qualitativ abgesicherter gesundheitsorientierter Bewegungsangebote, in denen Kinder und Eltern Hilfestellung erhalten, mit den Mitteln des Sports einen gesunden Lebensstil zu entwickeln. Die Ausbildung wird von den Landesturnverbänden/Landesturn(er)jugenden angeboten.

Fort- und Weiterbildungen

Übungsleiter/innen sind verpflichtet, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums (i.d.R. vier Jahre) an Fortbildungen teilzunehmen, um ihre Lizenz zu verlängern. Die Fortbildungen werden überwiegend dezentral von Seiten der Landesturnverbände/Landesturn(er)jugenden sowie der Turnkreise und Turngaue angeboten.

Kinderturn-Akademie und Akademie vor Ort

Im Rahmen der DTB-Akademie stellt die Kinderturn-Akademie den Übungsleiter/innen und allen anderen, die sich im Bereich der Bewegungsangebote für Kinder engagieren, ein erweitertes und flächendeckendes Aus-, Fort- und Weiterbildungsprogramm zur Verfügung. Die Akademie vor Ort bietet für den Bereich Kinderturnen jährlich gezielte Fortbildungsmaßnahmen in Form der DTB-Tagesspecials (Tagesworkshops mit 8 LE) an. Die Angebote in der Kinderturn-Akademie sowie der Akademie vor Ort stehen für verbandspolitisch wichtige Themenstellungen und Weiterentwicklungen.

3.2.2 Instrumente und Angebote

Ausgangssituation

Die Instrumente und Angebote von Kinderturnen im DTB bieten besondere Möglichkeiten, die zentralen Botschaften des Programms Kinderturnen zu vermitteln. Die Situation ist zurzeit allerdings durch eine Vielzahl von Angeboten gekennzeichnet, die Kinderturnen in unterschiedlichsten Gestaltungen präsentieren und das gemeinsame Anliegen nur schwer erkennen lassen.

Zielsetzung

Durch besondere, qualitativ hochwertige Instrumente und Angebote, die vom DTB und der DTJ zentral erstellt und mit allen erforderlichen Materialien in einer einheitlichen Gestaltung angeboten werden, wird bundesweit die Wiedererkennung der Marke Kinderturnen sichergestellt.

DTB Kinderturn-Club

Der DTB Kinderturn-Club ist ein auf die Bedürfnisse der Vereine zugeschnittenes Programm, welches den Mitgliedsvereinen des Deutschen Turner-Bundes (DTB) die Möglichkeit bietet, ihr Kinderturnen für Kinder, Eltern sowie potentielle Wirtschaftspartner noch attraktiver zu gestalten sowie unter pädagogischen und marktorientierten Gesichtspunkten weiterzuentwickeln. Das Konzept Kinderturn-Club versteht sich als modernes Marketinginstrument, mit dessen Hilfe sich die interessierten Vereine im Umfeld kommerzieller Dienstleister für Bewegung positionieren können. Darüber hinaus ist der Kinderturn-Club ein Instrument, mit dem die Vereine Engagement, Qualität und Zukunftsorientierung im Interesse der Kinder signalisieren können. Die bundesweite Kommunikation unterstreicht die besondere Bedeutung des Kinderturnens.

Die Schulungsmaßnahmen für den DTB Kinderturn-Club werden dezentral in den Landesturnverbänden durchgeführt. Dies dient nicht nur dazu, weite Anreisen zu reduzieren, sondern vor allem, mehr Schulungen anbieten zu können, um dem gestiegenen Bedarf gerecht zu werden. Die Landesturnverbände/Landesturn(er)jugenden bieten jährlich (Pflicht) eine Clubleiter/innen-Qualifizierung und ein Treffen (ggf. kombiniert) an und nehmen die Clubleiter/innen-Qualifizierung in die ÜL-C-Kinderturnen Ausbildungen auf. Die Teilnahme an Clubleiter/innen-Qualifizierung und Treffen ist für Clubleiter/innen kostenlos. Um den bundesweiten Erfahrungsaustausch sicherzustellen, findet außerdem jährlich eine Arbeitstagung der Clubbetreuer/innen der Landesturn(er)jugenden statt, an dem die Teilnahme der Clubbetreuer/innen verpflichtend ist.

Im Bereich Kinderturn-Club ist die DTJ in Bezug auf eLearning einen ersten Schritt gegangen. Es dient dazu, diejenigen Personen im Kinderturn-Club zu qualifizieren, die in den Kinderturn-Stunden tätig sind, aber keine Lizenz besitzen. Das Modul wird in 2017 fertiggestellt und zum Ende des Jahres nach einer Testphase zur Anwendung kommen.

Der DTB Kinderturn-Club bietet:

- Kostenfreie Mitgliedschaft im DTB Kinderturn-Club für Vereinsmitglieder im Alter von vier bis zehn Jahren
- Sechsmal pro Jahr einen Newsletter mit Praxistipps für die Clubleiter/innen
- Gegen Übernahme der jährlichen Versandkostenpauschale vom Verein in Höhe von 29,99 Euro:
 - Viermal pro Jahr das Kinderturn-Heft für alle Mitglieder
 - Praxismaterialien für die Clubleiter/innen (z.B. Broschüren, CDs), die mit den

Kinderturn-Heften verschickt werden

- Startpaket für die Einrichtung des Kinderturn-Clubs (inklusive Leitfaden für den/die Clubleiter/in, Luftballons und Aufkleber)
- Kostenlose Clubleiter/innen-Qualifizierung und -Treffen
- Attraktives Club-Info- und Werbematerial
- Nutzung des Kinderturn-Club Logos und des Maskottchens „Taffi“ für die Öffentlichkeitsarbeit
- Spezielle Aktionen und Wettbewerbe
- Information und Kommunikation im Internet unter www.kinderturnclub.de

Kindgerechte Wettbewerbe

Sie zeichnen sich dadurch aus, dass sie die Kinder in ihrer aktiven und eigenständigen Entwicklungsarbeit unterstützen. Kindgerechte Wettbewerbe lassen sich an folgenden Merkmalen erkennen:

Für die Erfüllung der Aufgaben eines Wettbewerbs, gilt nur „geschafft“ oder nicht „geschafft“. Die Kinder sollen die Kriterien der Beurteilungen verstehen und selbst anwenden können.

Im Vordergrund eines kindgerechten Wettbewerbs steht nicht die Konkurrenz mit anderen, sondern der Vergleich mit sich selbst. Zudem gibt es auch Gruppenaufgaben, die sich nur miteinander lösen lassen. Die notwendige Vielfalt der Aufgaben ist nicht nur auf Bewegungstechnik und Sportmotorik beschränkt. Die Kinder werden auf den Wettbewerb mit Üben, ausreichenden Informationen und Beratung vorbereitet. Oberstes Ziel ist, dass Vorbereitung und Wettbewerb Spaß machen.

Kinderturn-Test

Der Kinderturn-Test ist ein wesentlicher Bestandteil der Kampagne Kinderturnen und für die Zielgruppe der Drei- bis Zehnjährigen ausgelegt. Der Test gibt Auskunft über die motorischen Stärken und Schwächen der Kinder und besteht aus sechs Aufgaben, welche die Bereiche Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer abdecken. Entsprechend der Ergebnisse werden Handlungsempfehlungen an Eltern, Übungsleiter/innen, Erzieher/innen und Lehrer/innen abgeleitet und zur Verfügung gestellt, so dass die Kinder individuell gefördert werden können.

Kinderturn-Abzeichen

Das Kinderturn-Abzeichen entspricht dem Verständnis von Kinderturnen als motorische Grundlagenausbildung und einem kindgerechten Wettbewerb. Es wird mit allen erforderlichen Arbeitsmaterialien für Fünf- bis Zehnjährige angeboten.

Das Angebot umfasst aktuell insgesamt 60 Übungen aus zehn unterschiedlichen Fähigkeits- und Fertigkeitsbereichen, welche die Vielfalt des Kinderturnens widerspiegeln und deren Schwierigkeitsgrad sich an der altersentsprechenden motorischen Entwicklung von Kindern orientiert. Im Jahr 2016 wurde damit begonnen, das Kinderturn-Abzeichen zu überarbeiten, so dass alle Kinder, mit und ohne Behinderung, daran teilnehmen können. Entstanden ist bisher ein Aktionsformat „Kinderturn-Abzeichen für Alle“, welches aus zwölf Übungen besteht und dazu dient, mit wenig Aufwand bei Veranstaltungen eingesetzt zu werden. Ab 2017 wird das Gesamtabzeichen mit Blick auf Teilhabe aller Kinder überarbeitet.

Absolventen des Kinderturn-Abzeichens können sich dieses in der Disziplingruppe Koordination für das Deutsche Sportabzeichen anrechnen lassen.

„Fit wie ein Turnschuh“

Die Aktion „Fit wie ein Turnschuh“ ist ein funktionelles Fitness- und Konditionsprogramm für Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren. Im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung. In spielerischer Form sollen die Kinder an sportmotorische Aufgabenstellungen herangeführt werden.

Gerätturnabzeichen

Das Gerätturnabzeichen ist sportartspezifisch angelegt und fördert die Elemente des modernen Gerätturnens. An den fünf Geräten Boden, Reck/Stufenbarren, Parallelbarren, Schwebebalken und Sprung werden Elemente unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade angeboten. Individuell können die vorgegebenen Übungen noch durch Zusatzelemente erweitert werden. Das Gerätturnabzeichen wendet sich an alle Alters- und Leistungsgruppen, die sich ihre turnerische Leistung und ihre Leistungsfortschritte dokumentieren lassen möchten.

„Jump for Fun“

„Jump for Fun“ ist eine Mitmach-Aktion im Bereich Rope-Skipping, welche sich an alle Altersklassen und Fitnesstypen richtet. Aus neun möglichen Stationen müssen sechs bewältigt werden, damit am Ende ein entsprechendes Prädikat erreicht werden kann.

Aktionen mit Kooperationspartnern

Darüber hinaus können weitere Aktionen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern entwickelt und umgesetzt werden, beispielsweise:

- Maßnahmen zu „Kinder stark machen“ mit der BZgA
- Maßnahmen zur Kindersicherheit mit der BAG Kindersicherheit

3.2.3 Veranstaltungen

Die Kinderturn-Show stellt ein Rahmenkonzept dar, welches Kindern mit und ohne Behinderung eine Plattform gibt, um sich gemeinsam zu bewegen, für eine Aufführung zu üben und schließlich gemeinsam vor Publikum auf der Bühne zu stehen.

Dabei werden folgende Grundprinzipien verfolgt:

- Die Kinderturn-Show ist eine Show von Kindern für Kinder. Turnerisches Niveau ist bei der Auswahl der Gruppen nicht entscheidend. Die Kinder selbst belegen alle zu spielenden Rollen.
- Die Vernetzung zwischen Institutionen aus den Bereichen Sport und Behindertensport, (Förder-) Schulen, (Integrations-) Kindergärten, Behinderteneinrichtungen, Musikschulen, Theatergruppen, etc. steht im Mittelpunkt.
- Interaktive Zuschauerelemente (Vorprogramm, Mitmachtänze, Rhythmus- und Bewegungsspiele) bilden zentrale Elemente der Show.
- Vermittlung der sechs Botschaften des Kinderturnens in den einzelnen Bewegungsbildern.
- Verzicht auf großen finanziellen und technischen Aufwand, um eine flächendeckende Umsetzung zu ermöglichen.
- Auseinandersetzung mit dem Thema der Show (z.B. Umwelt oder „Kinder stark machen“) sowohl in der gesamten Geschichte, als auch den einzelnen Bewegungsbildern.

Für die Kinderturn-Show „Affen stark und Löwen schlau“ und die Kinderturn-Show – echt stark! wurde jeweils ein Handbuch mit Begleitmaterialien (wie Musik, Videos, Arbeitsmaterialien mit Vorlagen), die zur Umsetzung und Durchführung einer Kinderturn-Show benötigt werden, erstellt.

Die Handbücher stehen den Landesturnverbänden und Landeturn(er)jugenden für Fortbildungen zur Kinderturn-Show zur Verfügung. Somit können Kinderturn-Shows sowohl auf Landesebene, als auch in Eigenregie von Vereinen, Schulen und Kindergärten durchgeführt werden.

Die Deutsche Turnerjugend sieht es als ihre Aufgabe, das Grundkonzept der Kinderturn-Show, welches die Aspekte Kinderturnen, Inklusion und Vernetzung vereint, mit neuen Geschichten, Musikstücken und Bewegungsanregungen zu bestücken, damit immer wieder neue Impulse gesetzt werden können.

Kinderturn-Feste

Kinderturn-Feste sind ein wichtiger Baustein des Kinderturnens. Beginnend mit der Anreise über den gesamten Verlauf des Kinderturn-Fests bis hin zu Abschlussveranstaltung und Abreise schafft dieses für Kinder prägende Ereignis ein Wir-Gefühl unter den Teilnehmern/innen, das oftmals den Beginn einer langen Bindung an die Turnbewegung schafft. Das wiederholte Ausrichten der Kinderturn-Feste in unterschiedlichen Regionen ermöglicht das Erreichen eines großen Personenkreises und bietet zudem die Möglichkeit, die Kinder frühzeitig an das Vereinsleben heranzuführen. Daher eignet sich das Kinderturn-Fest als erfolgreiches Bindungsinstrument von den Vereinen bis zu den Landesturn(er)jugenden.

Aber auch auf Landesebene werden Kinder verstärkt als Zielgruppe wahrgenommen und eigene Landeskinderturn-Feste durchgeführt. Die steigende Anzahl von Landeskinderturn-Festen und Teilnehmerzahlen bis zu 8.000 Kinder belegen die hohe Attraktivität dieser Veranstaltungsform.

Das Programm der Kinderturn-Feste setzt sich in der Regel aus Wettkämpfen, Wettbewerben und einem Rahmenprogramm zusammen. Es ist wichtig, dass diese drei Bereiche in der Gewichtung **nebeneinander** stehen und die Kinderturn-Feste keinen reinen Wettkampfcharakter erhalten. Es ist sowohl in der Gestaltung der Inhalte als auch in der Kommunikation der Kinderturn-Feste zwischen Kinderturnen im Sinne dieses Programms und „Kinder turnen“ klar zu unterscheiden.

Zielsetzung ist es zum einen, die Organisatoren von Kinderturn-Festen mit geeigneten Konzepten und Materialien zu unterstützen. Zum anderen eröffnet sich auf diese Weise die Möglichkeit, die Qualität der Veranstaltungen zu fördern.

Großveranstaltungen

Auch für Großveranstaltungen wie zum Beispiel das Internationale Deutsche Turnfest werden Kinder verstärkt als Zielgruppe wahrgenommen. Aufgrund der erhöhten internen und externen Wahrnehmung bieten solche Veranstaltungen auch eine geeignete Plattform, um Kinderturnen in der Öffentlichkeit platzieren zu können.

3.2.4 Services und Dienstleistungen

Für die einzelnen Teilbereiche des Programms Kinderturnen werden entsprechende Arbeitshilfen (z.B. Broschüren, CDs und DVDs), sowie gegebenenfalls komplette Servicepakete erstellt. Darüber hinaus steht die DTJ für die Beratung von Mitgliedsorganisation, Vereinen und Übungsleiter/innen sowie Lehrer/innen, Erzieher/innen und Eltern zur Verfügung. Weitere Infos auch unter www.kinderturnen.de.